

L235 Tiefes pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-K13	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes, häufig pseudovergleytes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–4; Ls3–Lu; Tu3, Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4LÖV, LIIa2, TIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über pseudovergleyter Parabraunerde aus Abschwemmassen über lösslehmreicher Fließerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–250 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im lösslehmbedeckten Gipskeuper-Hügelland zwischen Urbach und Haubersbronn sowie bei Steinenberg und Rettersburg (Rems-Murr-Kreis)